



# PRESSEMITTEILUNG

7. FEBRUAR 2023

## Marianne-Englert-Preis 2023 geht nach Mainz, München, Saarbrücken und Berlin

Der Verein für Medieninformation und Mediendokumentation (vfm e.V.) zeichnet seit 2012 jährlich Nachwuchsarbeiten von Studierenden oder Absolvent:innen aus den Bereichen Information, Dokumentation, Archiv und Bibliothek aus.

Der Marianne-Englert-Preis wird während der auch in diesem Jahr wieder hybrid stattfindenden vfm Frühjahrstagung am 18. April im Studio Franken des Bayerischen Rundfunks in Nürnberg verliehen.

In diesem Jahr gehen die mit jeweils 500 Euro dotierten Preise an Anja Igelmann (ZDF, Mainz), an Constantin Förster (BR, München) sowie an das Team Irena Vossel (SWR/SR, Saarbrücken) und Clemens Herzig (rbb, Berlin).

- Die Traineearbeit von Anja Igelmann ist Teil eines durch die DFG geförderten Kooperationsprojekts zwischen dem ZDF und der Universitätsbibliothek Leipzig mit dem Ziel, über eine externe Rechercheplattform Archivmetadaten für die Forschung bereitzustellen. Frau Igelmann analysierte die Chancen und Herausforderungen des Projekts und stellte Lösungskonzepte vor. Sie entwickelte einen Hadlungsleitfaden, um die bisherigen Geschäftsprozesse zu optimieren, betriebsinterne personelle und zeitliche Aufwände zu verringern und den externen Archivzugang für Nutzer:innen zu vereinfachen.
- Constantin Förster widmete sich in seinem Abschlussprojekt der Frage, wie mithilfe von Named Entity Recognition Bauwerke von historischer, kultureller oder geografischer Bedeutung (Landmarken) in Videos erkannt werden können. Dabei analysierte er die Möglichkeiten, Videos, Bildinhaltsbeschreibungen und Untertiteltexpte für die automatisierte Erfassung von Landmarken in Videos zu nutzen. Er erstellte ein eigenes Modell und entwickelte zum Testen der Daten eine eigene Demo-App.

- Irena Vossel und Clemens Herzig erarbeiteten für die Rubrik „Retro“ der ARD Audiothek ein Kuratierungskonzept zur Onlinestellung von historischen Audio-Inhalten aus den verschiedenen Rundfunkanstalten. Dabei galt es, nicht nur inhaltlich-thematische Abstimmungen vorzunehmen, sondern auch auf dokumentarischer, redaktioneller und technischer Ebene. Bereits am 27. Oktober 2022 wurde die Rubrik erfolgreich gelauncht.

Alle diesjährigen Preisträger:innen sind Absolvent:innen des Fachbereichs Media der Hochschule Darmstadt und haben Ende 2022 ihr postgraduales und kooperatives Volontariat mit Zertifikat zum/zur „wissenschaftlichen Dokumentar:in / Information Specialist“ erfolgreich abgeschlossen. Die bisherigen Preisträger:innen finden sich hier:

[www.vfm-online.de/newcomerforum/preistraeger](http://www.vfm-online.de/newcomerforum/preistraeger)

Die Arbeiten werden zeitnah in Kurzform in der im LIT Verlag erscheinenden Fachzeitschrift info7 veröffentlicht. Die Fachzeitschrift informiert regelmäßig über neue Entwicklungen in der Branche und steht auch Studierenden und Absolvent:innen für erste Veröffentlichungen offen.

Die Fachzeitschrift info7 möchte noch intensiver aktuelle Forschungen veröffentlichen, die sich mit Fragestellungen zur Informationsgesellschaft befassen und ihren Blick insbesondere auf mediendokumentarische oder kommunikationswissenschaftlich-technische Themen lenken. Bitte geben Sie dies an Ihre Fachbereiche weiter, an Graduierte und Absolvent:innen. Weitere Auskünfte erteilt das Redaktionskollegium der info7, erreichbar unter [redaktion@info7.de](mailto:redaktion@info7.de).

### Links

Fachzeitschrift

info7 – Das Magazin für Medien, Archive und Information:

[www.info7.de](http://www.info7.de)

[www.vfm-online.de](http://www.vfm-online.de)